

STATISTISCHE BERICHTE



Z6 43



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/82

Erschienen am 23. März 1959

Signatur
Z6 1
3 F 1 Ia

Die Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel
Schnellbericht für Februar 1959

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. G I 2

(7604)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel des Bundesgebietes
in Februar 1959¹⁾

Anzahl der Berichtsfirmen	Großhandelszweig	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		Febr. 59 gegen Jan. 59	Febr. 58 gegen Jan. 58	Febr. 59 gegen Febr. 58	2 Mon. 59 gegen 2 Mon. 58
227	Lebensmittel	- 4	- 15	+ 11	+ 4
205	Gemüse und Früchte	+ 5	+ 2	- 17	- 18
155	Süßwaren	+ 35	+ 23	+ 10	+ 6
168	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 2	+ 4	0	+ 2
229	Tabakwaren	- 5	- 5	+ 6	+ 5
311	Textilwaren darunter:	- 9	- 12	- 3	- 4
75	Tuche und Futterstoffe	+ 10	- 4	- 8	- 14
65	Meterwaren	+ 5	+ 4	- 11	- 12
171	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	- 17	- 18	0	0
76	Schuhe	+ 2	+ 24	+ 7	+ 17
182	Eisen und Stahl	+ 7	- 3	- 11	- 15
236	Holz	+ 3	- 4	+ 4	+ 1
213	Baustoffe	+ 16	+ 13	+ 14	+ 13
114	Sanitärer Installationsbedarf	+ 5	+ 2	0	- 1
105	Werkzeuge, Beschläge, Kleineisenwaren	+ 9	0	+ 3	- 1
105	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 2	+ 2	- 8	- 8
92	Hohlglas und Keramik	- 7	- 10	+ 4	+ 3
194	Elektrogeräte und Leitungsmaterial	0	- 2	0	- 1
71	Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikel	+ 9	- 7	+ 12	+ 4
75	Farben, Lacke, Anstrichbedarf	+ 28	+ 24	+ 17	+ 15
69	Arzneimittel und Drogen	0	- 8	+ 13	+ 9
60	Körperpflegemittel	- 11	- 9	+ 3	+ 4
68	Schreib- und Papierwaren	- 3	- 12	+ 13	+ 7
231	Getreide, Futter- und Düngemittel	+ 6	- 7	+ 11	+ 4
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		- 10 vH - 8 vH	- 10 vH - 8 vH	- -	- -

1) Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei ausgewählten gewerblichen und landwirtschaftlichen Ein- und Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/38 veröffentlicht.

Nach der im Januar beobachteten Abschwächung der Umsatztätigkeit in einer Reihe von Großhandelszweigen hat sich im Februar die Absatzsituation dieses Wirtschaftsbereiches wieder wesentlich gebessert. Die Verkaufsergebnisse des Monats Februar 1958 wurden von der Mehrzahl der Großhandelszweige übertroffen oder zumindest erreicht. Auch im saisonalen Ablauf zeigte sich meist eine günstigere Entwicklung (stärkere Zunahmen oder geringere Abnahmen der Umsätze) als vom Januar zum Februar 1958.

Im Nahrungs- und Genußmittelbereich brachte der Monat Februar dem Lebensmittel- und Süßwarengroßhandel - verglichen mit den im vorjährigen Februar erzielten Ergebnissen - eine bemerkenswerte Umsatzbelebung (+ 11 bzw. + 10 vH). Im Tabakwarengroßhandel betrug die prozentuale Zunahme gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat 6 vH (Januar: + 5 vH). Die Umsätze des Biergroßhandels blieben im Vergleich zum Monat Februar 1958 unverändert. Im Früchtegroßhandel ergab sich ein Rückgang der Umsatzwerte um 17 vH; infolge niedrigerer Preise war jedoch hier die mengenmäßige Absatzminderung geringer.

Im gesamten Textilwarengroßhandel lagen die Umsätze im Februar - wie bereits im Januar - sowohl dem Wert als auch der Menge nach unter den Ergebnissen des entsprechenden Vorjahrsmonats. Das Ausmaß des prozentualen Rückgangs (- 3 vH) war jedoch geringer als im Januar (- 5 vH). Dies trifft vor allem für den Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen zu, der um 8 vH weniger umsetzte als vor einem Jahr, während von diesem Geschäftszweig im Januar das Vorjahrsergebnis um 19 vH unterschritten wurde. Im saisonalen Ablauf der Umsätze zeigte sich hier, abweichend von der Entwicklung im Vorjahr (- 4 vH), eine beachtliche Zunahme der Umsätze (+ 10 vH). Im Meterwarengroßhandel belief sich der Minderumsatz auf 11 vH (Januar: - 13 vH). Demgegenüber lagen die Verkäufe des Großhandels mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren etwa auf gleicher Höhe wie im vorjährigen Februar.

Im Schuhgroßhandel war die Wachstumsrate der Umsätze mit 7 vH weitaus niedriger als im Januar, der diesem Geschäftszweig eine besonders kräftige Umsatzbelebung brachte (+ 30 vH).

In den übrigen konsumorientierten Branchen wurden die entsprechenden Vorjahrsergebnisse mit Ausnahme des Großhandels mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden (- 8 vH) übertroffen. Eine relativ hohe Zuwachsrate verzeichneten insbesondere der Großhandel mit Arzneimitteln und Drogen und der Großhandel mit Schreib- und Papierwaren (je + 13 vH) sowie der Groß-

handel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln (+ 12 vH). Bei letztgenanntem Geschäftszweig dürfte nach Ausschaltung der inzwischen eingetretenen Preissenkung der Zuwachs der umgesetzten Mengen noch beachtlich über den der Umsatzwerte hinausgehen. Im Großhandel mit Hohlglas und Keramik und im Großhandel mit Körperpflegemitteln hielt sich die Umsatzausweitung mit 4 bzw. 3 vH in engeren Grenzen.

Im Produktionsgütergroßhandel setzte sich die bereits im Januar beobachtete kräftige Belebung der Umsatztätigkeit des Baustoffhandels und des Großhandels mit Farben, Lacken und Anstrichbedarf fort. So konnten diese beiden Fachzweige die Umsatzwerte des vorjährigen Februar um 14 bzw. 17 vH erhöhen. Faßt man die Ergebnisse der Monate Januar und Februar zusammen, so ergibt sich hier gegenüber den ersten beiden Monaten 1958 ein Mehrumsatz von 13 bzw. 15 vH. In geringerem Ausmaße erhöhte sich der Umsatz des Holzhandels (+ 4 vH) und des Großhandels mit Werkzeugen, Beschlägen und Kleineisenwaren (+ 3 vH), während der Großhandel mit Sanitärem Installationsbedarf sowie der Elektrogroßhandel etwa ebensoviel umsetzten wie vor Jahresfrist. In diesem Bereich blieben lediglich die Verkäufe des Eisen- und Stahlhandels hinter der Umsatzhöhe des Monats Februar 1958 zurück (- 11 vH; Januar: - 19 vH).

Die Verkäufe des Handels mit Getreide, Futter- und Düngemitteln (Landhandel) waren um 11 vH höher als im vorjährigen Februar. Auch in diesem Geschäftszweig ergab sich vom Januar zum Februar eine vom Vorjahr abweichende Umsatzentwicklung (1959: + 6 vH; 1958: - 7 vH).